

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 23/24 (1894)
Heft: 14

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weiteren neu hinzugekommenen Zweig der Maschinentechnik einem Bahnbauingenieur zu unterstellen, wird wohl kaum in Frage gezogen werden und dürfte die Verschmelzung mit der Kontrolle über die mechanisch-technischen Einrichtungen der Bahnen (Lokomotiven, Kessel, Wagen etc.) das angezeigte sein.

Dieser neuen Abteilung harret, bei den zahlreichen Spezialbahnen unseres Landes und den schwierigen Betriebsverhältnissen unserer Bahnen, sowie bei dem ausgedehnten Dampfschiffverkehr auf unsern Seen, ein weites, reiches Arbeitsfeld.

Präsident v. Schlierholz, der auch in unserem Lande wohlbekannte und geachtete Vorsteher der Bauabteilung der Generaldirektion der württembergischen Staatseisenbahnen, ist mit dem ersten dieses Monats — 77 Jahre alt — in den Ruhestand getreten. Seit 1842, also mehr als ein halbes Jahrhundert, hat er im württembergischen Staatsdienst gestanden. Als Oberingenieur hat er über 300 km Bahnen gebaut. Möge ihm noch ein schöner Lebensabend vergönnt sein.

Der Verband der Elektrotechniker Deutschlands wird seine zweite ordentliche Jahresversammlung vom 8. bis 10. Juni dieses Jahres in Leipzig abhalten, wozu Herr *Gisbert Kapp* bereits einen Vortrag zugesagt hat. Mit der Versammlung wird gleichzeitig eine Ausstellung von elektrotechnischen Neuheiten verbunden sein. Anmeldungen zur Beschickung derselben nimmt Herr Ing. Max Lindner, Bayerische Strasse 3 in Leipzig, entgegen.

Konkurrenzen.

Geschäftshaus in Magdeburg. Von der allgemeinen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft „Wilhelma“ in Magdeburg ausgeschriebener allgemeiner Wettbewerb. Termin: 20. Juni a. c. Preise: 4000, 2500 und 1500 Mark. Bausumme 450 000 Mark. Ausser drei Verwaltungsmitgliedern sitzen im Preisgericht: *P. Wallot* und *O. Hossfeld* in Berlin, Baudir. *Licht* in Leipzig und Stadtbaurat *Peters* in Magdeburg. Verlangt werden Pläne in 1:100 (!). Programme etc. können bei obgenannter Gesellschaft kostenfrei bezogen werden.

Realschule Stuttgart. (Bd. XXII S. 132) Eingelaufen: 74 Entwürfe. 1. Preis: Arch. Löhnes & Egg in München. 2. Preis: Arch. Bihl & Wolz in Stuttgart. 3. Preis: Arch. Eisenlohr & Weigle in Stuttgart. Zum Ankauf zu je 500 Mark empfohlen die Entwürfe: „B“, „Auch“ und „Unserer Jugend“.

Donaubrücken in Budapest. (Bd. XXII S. 49, 70, 86). Eingelaufen: 76 Entwürfe. Zur Vorprüfung der Entwürfe wurde ein ausschliesslich aus Technikern und Künstlern bestehender Ausschuss ernannt, zu welchem folgende Ausländer zugezogen wurden: L. Bratford (London), Th. Ricour (Paris) und Dr. Zimmermann (Berlin).

Evangelische Kirche in Riesa. (Bd. XXII S. 166). Eingelaufen: 91 (!) Entwürfe. 1. Preis: Arch. Kröger, Berlin. 2. Preis: Prof. Knothe-Seek in Zittau. 3. Preis: Arch. Füssel in Leipzig. Lobend erwähnt: Arch. Götz und Arch. R. Mühlberg in Berlin.

Gerechtsgebäude in Gotha. (Bd. Bd. XXII S. 86). Eingelaufen: 46 Entwürfe. 1. Preis Arch. Th. Lehmann & G. Wolff in Halle a. S. 2. Preis Arch. F. Hanemann in Leipzig. 3. Preis Reg.-Bmstr. W. Kern in Steglitz-Berlin.

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Cirkular des Centralkomitees

an die

Mitglieder des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Hochgeehrte Kollegen!

In der Delegierten-Versammlung unseres Vereins, welche am 11. März d. J. in Bern getagt hat, wurde im Hinblick auf die im Jahre 1896 in Genf stattfindende Schweiz. Landesausstellung auf den Antrag der Sektion Zürich beschlossen:

„Der Verein soll durch seine Organe, das Centralkomitee und die Sektionsvorstände, sowie durch seine einzelnen Mitglieder dahin wirken, dass sämtliche technischen Gebiete, welche in den Bereich der Thätigkeit der Vereinsmitglieder fallen, an der Ausstellung möglichst vollständig und mustergültig vertreten seien. Hierzu soll er seinen Einfluss bei den in Betracht kommenden kantonalen und städtischen Behörden, bei Privatgesellschaften, bei industriellen Unternehmungen bestmöglich zur Geltung bringen.“

Wir bringen hiermit diesen Beschluss unsern Mitgliedern zur Kenntnis und ersuchen sie, in ihren Kreisen nach Kräften dazu beitragen zu wollen, dass der angestrebte und in obiger Fassung näher präcisierte Zweck erreicht werde. Wir haben nicht unterlassen, auch dem Centralkomitee der Landesausstellung von diesem Beschlusse Mitteilung zu machen und gewärtigen, ob uns von dort aus Anregungen und Vorschläge darüber entgegenkommen, in welcher Weise unser Verein zum Gelingen des grossen nationalen Unternehmens mit beitragen kann.

Um aber dem uns erteilten Auftrage möglichst gerecht zu werden, glauben wir hiebei nicht stehen bleiben zu können, sondern unsern Mit-

gliedern Gelegenheit geben zu sollen, sich direkt an uns zu wenden und unsere Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Wir denken dabei nicht nur an die Erteilung allgemeiner Ratschläge oder Auskünfte, sondern namentlich auch daran, dass es durch unsere Vermittelung gelingen könnte, verwandte Gegenstände zu vereinigen und übersichtlicher, vielleicht auch vollständiger zur Darstellung zu bringen, als wenn jeder Einzelne auf sich selbst angewiesen bleibt.

Um in dieser Richtung die Ansichten und Wünsche unserer Mitglieder allseitig kennen zu lernen, glauben wir keinen besseren Weg einschlagen zu können, als wenn wir sie ersuchen, die untenstehend verzeichneten Fragen beantworten zu wollen. Wir werden für jeden uns zugehenden Rat oder Wink dankbar sein und uns nach Möglichkeit bestreben, den von seiten unserer Mitglieder geäusserten Wünschen und Vorschlägen zu entsprechen.

Mit kameradschaftlichem Gruss

Im Namen des Centralkomitees,

Der Präsident:

A. Geiser.

Der Aktuar:

W. Ritter.

Zürich, den 31. März 1894.

Fragebogen.*)

1. Gedenken Sie sich an der im Jahre 1896 in Genf stattfindenden Schweiz. Landesausstellung als Aussteller zu beteiligen?

2. Wenn ja, welche Gegenstände beabsichtigen Sie zur Ausstellung zu bringen?

3. Wünschen Sie bei dieser Ausstellung die Unterstützung oder Vermittelung des Centralkomitees in Anspruch zu nehmen, und in welcher Weise?

Cirkular des Centralkomitees

an die

Sektionen des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Hochgeehrte Kollegen!

In der Delegierten-Versammlung unseres Vereins, welche am 11. März d. J. in Bern getagt hat, wurde der Vorschlag 1 der Zürcher Sektion betreffend die Beteiligung des Vereins an der Genfer Landesausstellung zum Beschluss erhoben. Um zu erfahren, in welcher Weise unsere Mitglieder im Hinblick auf die Ausstellung die Unterstützung und Vermittelung des Centralkomitees in Anspruch zu nehmen wünschen, haben wir ein Cirkular an die Mitglieder erlassen und ihnen einige Fragen zur Beantwortung vorgelegt. Wir machen Ihnen hiervon Mitteilung, in der Annahme, dass Sie vielleicht diese Angelegenheit im Schosse Ihres Vereins gerne nochmals zur Besprechung bringen, und sehen Ihnen hierauf bezüglichen Anträgen entgegen. Zugleich legen wir Ihnen eine Anzahl der an die Mitglieder versandten Cirkulare bei mit der Bitte, sie nach Gutfinden solchen Personen zukommen zu lassen, die nicht Mitglieder unseres Vereines sind, aber vielleicht ebenfalls von der vermittelnden Mitwirkung des Centralkomitees Gebrauch zu machen wünschen.

Mit kameradschaftlichem Grusse

Im Namen des Centralkomitees,

Der Präsident:

A. Geiser.

Der Aktuar:

W. Ritter.

Zürich, den 31. März 1894.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Generalversammlung und 25-jähriges Jubiläum

der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker in Zürich 1894.

Wir bringen den Mitgliedern zur Kenntnis, dass die diesjährige Generalversammlung, verbunden mit dem 25-jährigen Jubiläum des Bestehens der G. e. P., auf den 8. Juli festgesetzt wurde.

XXV. Adressverzeichnis.

Die Mitglieder werden ersucht, für den Text des Adressverzeichnisses, welches dieses Jahr Anfangs Juni vollständig erscheinen soll,

Adressänderungen

und Zusätze beförderlich einsenden zu wollen.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein *Maschineningenieur* mit Praxis in eine Konstruktionswerkstätte. (941)

Gesucht ein *Ingenieur-Bauführer* für Projektierung und Bau einer Wasserwerksanlage. (942)

Gesucht zu sofortigem Eintritt wird ein mit Ausarbeitung von Werkplänen, detaillierten Kostenberechnungen und der Bauleitung vertrauter selbständiger *Architekt* gegen hohes Honorar gesucht. (943)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

*) Rücksendung an Hrn. Stadtbaumeister *A. Geiser*, Präsident des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins in Zürich.